

## II. Hilfsdienstgesetz, Ersatz- und Arbeiterfragen.

Verzeichnis der abgedruckten Schreiben.

(Nur die numerierten Schreiben sind im Wortlaut abgedruckt.)

Nr.	Brief-Nr.	Empfänger	Inhalt
1.	Nr. 33 825 31. 8. 16	Kriegsminister	Über Ersatz und Kriegsmaterial.
2.	II Nr. 34 647 op. 13. 9. 16	Reichstanzler	Sicherung des Heereserlasses und Steigerung der Kriegsindustrie für Ausgange des Krieges von entscheidender Bedeutung. Folgende Maßnahmen nötig: Erhöhung der Lebensaltersgrenze der Wehrpflicht auf 30 Jahre, staatliche Ausbildung der männlichen Jugend von 16 Jahren an. Erweiterung des Kriegseistungsgesetzes. Ausdehnung auf alle Männer und Frauen. Sofortiges Handeln erforderlich.
3.	Ic Nr. 1 geh. op. 14. 9. 16	Kriegsminister	Ersatz und Reformationen.
4.	Nr. Nr. 4512 S. J. 30. 9. 16	Chef des Generalstabes	Antwort des Reichstanzlers auf Nr. 2.
	II/Ic Nr. 34 647 op. 11. Xng. 5. 10. 16	Kriegsminister	Entgegen der Ansicht des Reichstanzlers verbleibe ich bei der Ansicht gem. Schreiben II 34 647 op. vom 13. 9. 16 (siehe oben). Besonders dringlich sind Aufhebung der Freizügigkeit und allgemeine Erweiterung des Kriegseistungsgesetzes.
5.	II/Ic Nr. 36 529 op. 7. 10. 16	Reichstanzler	1. Es müssen alle noch brachliegenden Kräfte in weitestgehendem Maße herangezogen werden. 2. Freizügigkeit der Arbeiter muß unterbunden werden.
	II Nr. 37 053 op. 14. 10. 16	Reichstanzler	Einschränkung privater Bauten.
	II Nr. 37 758 op. 23. 10. 16	Reichstanzler	Reichstanzler lehnt ab (Erweiterung des Kriegseistungsgesetzes. Aufhebung der Freizügigkeit. Schließung der Hochschulen. Arbeiterzwang für Kriegsbeschädigte). Unter diesen Umständen einziger Weg: Erweiterung der Wehrpflicht nach Brauchbarkeit und Dauer. Ausbildung der männlichen Jugend. Ausdehnung des Arbeitszwanges auf die Frauen.
6.	II Gen. Freim. 30. 10. 16	Generalmajor Broemer	Unbedingt erforderlich ein Gesetz, durch das die Wehrpflicht in der von mir öfters dargelegten Weise erweitert wird. Nur unter Mitwirkung des Reichstages möglich.
	II Nr. 748 geh. op. 1. 11. 16	Reichstanzler	Von höchster Wichtigkeit, die Volkserrettung zur Mitarbeit heranzuziehen! Daher kein Bundesratsbeschluss, sondern ein durch den Reichstag zu genehmigendes Gesetz.
7.	II Nr. 773 geh. op. 2. 11. 16	Reichstanzler	Denkchrift für die Erweiterung der Wehrpflicht.
8.	II Nr. 965 geh. op. 15. 11. 16	Reichstanzler	Lösung der Arbeiterfrage von Tag zu Tag dringender. Monate sind mit Ermüdungen ausgefüllt, statt handeln. Bitte daher dringend, Durchbringung des Hilfsdienstgesetzes zu beschleunigen.
9.	I. Gen. Lu. Nr. 23. 11. 16	Präsident des Reichstages	Über Ablegung des Hilfsdienstgesetzes.